

LAST MILE LOGISTICS THE RUNNING SYSTEM



European Retail Services GmbH

## **EDI Leitfaden**

Alle wichtigen Informationen für den Aufbau einer  
EDI-Kommunikation zwischen Versender und ERS



## KONTAKT

### **European Retail Services GmbH**

Welkerhude 33 – 35

45356 Essen

+ 49 (0)201 72 23 99 45

[info@european-retail-services.eu](mailto:info@european-retail-services.eu)

[european-retail-services.eu](http://european-retail-services.eu)

Amtsgericht Essen: HRB 29768

### **Winfried Düx**

Geschäftsführer

+ 49 (0)175 321 93 28

[wduex@european-retail-services.eu](mailto:wduex@european-retail-services.eu)

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1. Übersicht

<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
· Sendung	4
· Anhängeetikett	4
· Griffeinheiten - Kennzeichnung /Adressierung	4
· Verladeliste	4
· Erklärung Master (Sendungsnummer)	5
· EDI-Datei	5

## 2. Gruppendifinition

<b>ERS Warengruppen</b>	<b>6</b>
· Die sechs Warengruppen	6
· Pakete und Paletten	6
· Paletten/Rollboxen	6

## 3. Technische Referenz

<b>ERS-Barcode</b>	<b>7</b>
· Informationen und Aufbau des ERS-Barcodes	7
· Beispiel zur Berechnung der Prüfziffer	7
<b>Anlage 1</b>	<b>8</b>
· Anhängkarte	8
<b>Anlage 2</b>	<b>9</b>
· Griffeinheitenkennzeichnung	9
<b>Anlage 3</b>	<b>10</b>
· Verladeliste	10
<b>Anlage 4</b>	<b>11</b>
· Aufbau einer ASCII-Übergabe Datei	11
· Aufbau einer ASCII-Übergabe Datei für Bike EDI	12
· Schlüssel	12
· Kommunikation	12
· Empfänger-Matchcode/Kdnr	12

# 1. ÜBERSICHT

## Einleitung

Diese Broschüre enthält in komprimierter Form alle wichtigen Informationen, die für den Aufbau einer EDI-Kommunikation zwischen Versender und ERS erforderlich sind.

Nur wenn der Versender eine sowohl inhaltliche als auch formgerechte Bereitstellung der Sendungen gewährleistet, kann auch eine reibungslose Abarbeitung innerhalb der ERS erfolgen.

Im Folgenden sind die wichtigen Elemente und Dokumente beschrieben:



### · **Sendung**

Eine Sendung besteht aus einem oder mehreren Teilen, die ihrerseits wiederum zu einer oder mehreren Griffeinheiten zusammengefasst werden können und an einen Empfänger adressiert sind. Eine Sendung wird durch eine Speditionsauftragsnummer eindeutig gekennzeichnet (siehe Anhängkarte). Der für den Aufbau der Speditionsauftragsnummer benötigte Nummernkreis wird durch die ERS vergeben.



### · **Anhängeetikett**

Alle wichtigen Informationen zu einer Sendung sind auf der Anhängkarte enthalten. Neben den Informationen zu Versender, Empfänger, Anzahl Teilen, Anzahl Bügeln und Anzahl Griffeinheiten, sowie des Gewichts in kg bei liegender Ware ist auch die Speditionsauftragsnummer in Klarschrift und als Barcode (2 aus 5 interleave) auf der Anhängkarte erforderlich. Die Anhängkarte kann sowohl für den hängenden als auch für den liegenden Versand genutzt werden. Bei einem hängenden Versand sind gewisse Spielregeln einzuhalten. Die Anhängkarte ist zwingend am „ersten“ Bügel der jeweiligen Sendung „hängend“ anzubringen (Bügelköpfe zeigen nach vorne, Etikett wird rechts angebracht). Das Layout der Anhängkarte sowie das Verfahren zur Prüfziffernberechnung kann der Technische Referenz - Anlage 1 entnommen werden.



### · **Grffeinheiten - Kennzeichnung /Adressierung**

Eine Griffeinheit ist die physische Zusammenfassung mehrerer Teile zu einem Gebinde, das als eine Einheit transportiert und bearbeitet werden kann. Im Optimalfall ist eine Griffeinheit mit einer PE-Folie umschlossen. Eine „hängende“ Sendung kann daher aus einer oder mehreren Griffeinheiten bestehen. Falls die Griffeinheiten zusätzlich mit einem Barcode belabelt werden, sind diese immer mit der Sendungs-Masternummer zu etikettieren (Dubletten). Jede Griffeinheit ist auf der Schmalseite mit einem Aufkleber zu versehen. (Bügelköpfe zeigen noch vorne, Etikett wird auf der vor sich sehenden Schmalseite angebracht.) Die Griffeinheitenkennzeichnung beinhaltet Informationen, wie Absender- und Empfängerangaben sowie die Speditionsauftragsnummer in Klarschrift (optional). Das Layout einer Griffeinheitenkennzeichnung ist in Technische Referenz - Anlage 2 abgelegt.



### · **Verladeliste**

Die Verladeliste ist das physische Übergabedokument an ERS. Die Verladeliste muss die Sendungen auflühren, die auch tatsächlich an einem Tag auf ein Fahrzeug verladen wurden. Ein Exemplar der Verladeliste ist an den Fahrer auszuhändigen. ERS ist immer dann auf die Verladeliste angewiesen, wenn es Störungen bei der Datenübermittlung geben sollte. Deshalb muss die Verladeliste alle wesentlichen Informationen enthalten, die für einen reibungslosen Transport der Sendungen zum Empfänger benötigt werden. In Technische Referenz - Anlage 3 ist ein Beispiel einer Verladeliste aufgeführt.



#### · **Erklärung Master (Sendungsnummer)**

Damit ein oder mehrere Packstücke zu einer Sendung (Master) zugeordnet werden können, müssen die Packstücke mit einer Masternummer versehen werden. Die Masternummer ist zwingend für alle Packstücke. Wird nur ein Packstück als Sendung übergeben, ist die Sendungsnummer auch in der Spalte Master einzutragen (Master und Sendungsnummer sind identisch).

Hat eine Sendung Hängeteile (Feld 17; Anzahl Teile > 0) und Packstücke, so ist die Sendungsnummer der Hängeware der Master für die Packstücke. Für Sendungen nur mit Hängeware ist der Master optional. Inkasso- sowie Termineinträge müssen prinzipiell im Master stehen. Im Mastersatz darf die Summierung der Packstücke nicht angegeben werden.



#### · **EDI-Datei**

Die Informationen der verladenen Sendungen eines Tages sind in elektronischer Form aufzubereiten und als Email oder über X400 der ERS zur Verfügung zu stellen. Hierbei gibt es ein ERS-Standardformat, welches nach Möglichkeit einzuhalten ist. Ansonsten sind bilateral Sonderformate zwischen dem Versender und ERS zu vereinbaren. Die Schnittstellenbeschreibung ist in Technische Referenz - Anlage 4 dokumentiert. Hier sind auch weitere Details zum Kommunikationsverfahren zu finden.

## 2. GRUPPENDEFINITION

### ERS Warengruppen

· European Retail Services arbeitet mit den 6 nachfolgenden Warengruppen:

<b>Gruppe</b>	<b>1</b>	Weste, Bluse, Pullover, T-Shirt
<b>Gruppe</b>	<b>2</b>	Hose, Rock
<b>Gruppe</b>	<b>3</b>	Damenkleid, Nachthemd, Schlafanzug, Kittelschürze, Kinderbekleidung
<b>Gruppe</b>	<b>4</b>	Jacke, Sakko, Blouson
<b>Gruppe</b>	<b>5</b>	Anzug, Kostüm, Lederjacke, Winterjacke, Anorak, Sommer-, Morgen-, Bademantel
<b>Gruppe</b>	<b>6</b>	Ledermantel, Wintermantel, Skianzug, mit Pelz gefütterte Lederbekleidung

#### · Pakete und Paletten

Das Paket ist ein Packstück im Gewicht von bis zu 31,5 kg, das ein Gurtmaß (Umfang plus Länge) von 300 cm und eine Länge von 175 cm nicht überschreiten darf.

#### · Paletten/Rollboxen

Paletten mit mehreren Packstücken sind zu einer Einheit zusammenzufassen, z. B. mit Schrumpffolie oder durch Einschweißen. Erfolgt dies nicht, ist jedes Packstück ein Paket und ist als solches zu behandeln.

→ Grundfläche 80 x 60 cm

Maximale Höhe 180 cm, max. Gewicht 150 kg

→ Grundfläche 80 x 120 cm

Maximale Höhe 180 cm, max. Gewicht 250 kg

### 3. TECHNISCHE REFERENZ

#### ERS-Barcode

· Informationen und Aufbau des ERS-Barcodes



Bezeichnung des Barcodes	2 of 5 Interleaved	
Länge des Barcodes	11 + 1	
Aufbau der Sendungsnummer	Stelle 1 - 3	Versanddepot
	Stelle 4 - 11	laufende Nummer
	Stelle 12	Prüfziffer
Beschreibung der Prüfziffer	Modulo 10-Verfahren	
	mit der Gewichtung 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3	

· Beispiel zur Berechnung der Prüfziffer

Beispielsendungsnummer: 14370649432 9

Versanddepot	1	x	3	=	3
	4	x	1	=	4
	3	x	3	=	9
laufende Nummer	7	x	1	=	7
	0	x	3	=	0
	6	x	1	=	6
	4	x	3	=	12
	9	x	1	=	9
	4	x	3	=	12
	3	x	1	=	3
2	x	3	=	6	
Quersumme					71
Dekade nach Modulo 10 (10, 20, 30, 40, 50.....)					
Nächsthöhere Dekade zur Quersumme:					80
Abzüglich der errechneten Quersumme:					-71
Errechnete Prüfziffer:					9
Barcode/Sendungsnummer:		14370649432 9			

## Anlage 1

· Anhängkarte



			
Sendungsnummer Forwarding Order No.		<b>14370649432 9</b>	
Termin		Kein Termin	
Versanddatum/Date Of Dispatch		15.07.2019	
Absender / Consignor			
<b>Musterunternehmen</b> <b>Beispielweg 12</b> <b>DE 01234 Stadt</b>			
Empfänger / Consignee			
<b>Beispielpfänger</b> <b>Musterstraße 7</b> <b>DE 05478 Musterstadt</b>			
Bemerkung :			
Referenz 1: 20 Karton		LU-Referenz: 20 Karton	
SPA-Master : 15870649432 9			
Teile	Bügel	Griffeinh.	
<b>15</b>	<b>15</b>	<b>1 / 1</b>	

## Anlage 2

· Griffeneinheitenkennzeichnung



	<b>ERS</b> <sup>1</sup>
<b>Sendungsnummer</b> Forwarding Order No.	<b>14370649432 9</b>
<b>Absender / Consignor</b> Musterunternehmen Beispielweg 12 DE 01234 Stadt	<b>Empfänger / Consignee</b> Beispielpfänger Musterstraße 7 DE 05478 Musterstadt

# Anlage 3

· Verladeliste



		<b>Musterunternehmen Beispielweg 12</b>		<b>01234 Stadt</b>		<b>NATIONAL</b>		Verladeliste/Auftrags-Nr.: 430 vom 15.07.2019 Seite 1 / 9	
Spedition- Auftrag-Nr.	Empfängeranschrift	Warenwert, Frankatur Lieferschein, Termintyp, Termin und Bemerkungen	Teile	Bügel	Griffeinh.	Gewicht			
<b>143706494329</b>		Warenwert: 0,00 Barnachnahme: 0,00	15	15	1	0,0 kg			
<b>143706494329</b>	Beispielempfänger Musterstraße 7 DE 05678 Musterstadt	Referenz: 20 Karton luReferenz: 20 Karton	15 Warengruppe 3						
<b>143706494329</b>	Beispielempfänger Musterstraße 7 DE 05678 Musterstadt	Referenz: 20 Karton luReferenz: 20 Karton Inhalt: Textilien	1 Europalette			120,0 kg			
<b>143706494329</b>	Beispielempfänger Musterstraße 7 DE 05678 Musterstadt	Referenz: 20 Karton Inhalt: Textilien	1 Europalette			120,0 kg			
<b>143706494329</b>		Warenwert: 0,00 Barnachnahme: 0,00	8	8	1	0,0 kg			
<b>143706494329</b>	Musterempfänger Beispielweg 5 DE 89567 Musterdorf	Referenz: 5 Boxen luReferenz: 5 Boxen	8 Warengruppe 3						
<b>143706494329</b>	Musterempfänger Beispielweg 5 DE 89567 Musterdorf	Referenz: 5 Boxen Inhalt: Textilien	1 Paket			5,0 kg			
<b>143706494329</b>	Musterempfänger Beispielweg 5 DE 89567 Musterdorf	Referenz: 5 Boxen luReferenz: 5 Boxen Inhalt: Textilien	1 Einwegpalette			120,0 kg			
<b>143706494329</b>		Warenwert: 0,00 Barnachnahme: 0,00	14	14	1	0,0 kg			

## Anlage 4

### · Aufbau einer ASCII-Übergabe Datei



Feld-Nr.	Beschreibung	Typ	Länge	Start	Ende	Pflicht	Format
1	Versanddatum	D	8	1	8	NEIN	YYYY.MM.DD.
2	Sendungsnummer/Packstücknummer	C	20	9	28	JA	
3	Kundennummer	C	15	29	43	NEIN	
4	Versender-Name	C	30	44	73	JA	
5	Versender-Straße	C	30	74	103	JA	
6	Versender-Land	C	2	104	105	NEIN	
7	Versender-PLZ	C	9	106	114	JA	
8	Versender-Ort	C	30	115	144	JA	
9	Empfänger-Matchcode/Kdnr	C	15	145	159	NEIN	siehe S. 12
10	Empfänger-Name	C	30	160	189	JA	
11	Empfänger-Straße	C	30	190	219	JA	
12	Empfänger-Hausnummer	C	5	220	224	NEIN	
13	Empfänger-Land	C	2	225	226	JA	
14	Empfänger-PLZ	C	9	227	235	JA	
15	Empfänger-Ort	C	30	236	265	JA	
16	Empfänger-Ortsteil	C	30	266	295	NEIN	
17	Anzahl-Teile	N	5	296	300	JA	
18	Anzahl-Bügel	N	5	301	305	JA	
19	Anzahl-Karton Paketty 1	N	4	306	309	NEIN	
20	Anzahl-Karton Versandturm 1	N	4	310	313	NEIN	
21	Anzahl-Karton Versandturm 2	N	4	314	317	NEIN	
22	Anzahl-Karton Paketty 2	N	4	318	321	NEIN	
23	Anzahl-Paletten	N	4	322	325	NEIN	
24	Anzahl-Matratzen	N	4	326	329	NEIN	
25	Anzahl-Matratzen XL	N	4	330	333	NEIN	
26	Anzahl-Einweg-Paletten	N	4	334	337	NEIN	
27	„Set“	N	4	338	341	NEIN	
28	Anzahl-Karton Klasse 10	N	4	342	345	NEIN	
29	Teile Gruppe 1	N	4	346	349	JA	
30	Teile Gruppe 2	N	4	350	353	JA	
31	Teile Gruppe 3	N	4	354	357	JA	
32	Teile Gruppe 4	N	4	358	361	JA	
33	Teile Gruppe 5	N	4	362	365	JA	
34	Teile Gruppe 6	N	4	366	369	JA	
35	Teile Gruppe 7	N	4	370	373	NEIN	
36	Teile Gruppe 8	N	4	374	377	NEIN	
37	Teile Gruppe 9	N	4	378	381	NEIN	
38	Teile Gruppe 10	N	4	382	385	NEIN	
39	Frankatur	C	3	386	388	JA	Schlüssel 1
40	Warenwert	N	12	389	400	NEIN	
41	Lieferschein	C	15	401	415	NEIN	
42	Terminlieferung	D	8	416	423	NEIN	Schlüssel 2
43	Termin-Typ	C	1	424	424	NEIN	Schlüssel 2
44	Fracht-/Warennachnahme	N	12	425	436	NEIN	
45	Bemerkung	C	70	437	506	NEIN	
46	Masternummer linksbündig	C	20	507	526	JA	
47	Paketgewicht	F	12	527	538	NEIN	8,3
48	Paketvolumen	F	12	539	550	NEIN	8,3
49	Status	C	1	551	551	NEIN	Schlüssel 3
50	Satzende, immer CRLF	B	2	552	553	JA	



· Aufbau einer ASCII-Übergabe Datei für Bike EDI

Feld-Nr.	Beschreibung	Typ	Länge	Start	Ende	Pflicht	Format
19	Paket im Gurtmaß	N	4	306	309	NEIN	
20	Fahrräder	N	4	310	313	NEIN	
21	Tandem	N	4	314	317	NEIN	
22	City Bikes	N	4	318	321	NEIN	
23	Palette	N	4	322	325	NEIN	
24	E-Bike Stülpkarton	N	4	326	329	NEIN	
25	E-Bike Vollkarton	N	4	330	333	NEIN	
26	Körbe	N	4	334	337	NEIN	
27	E-Bike (alt)	N	4	338	341	NEIN	
28	Lastenrad	N	4	342	345	NEIN	

· Schlüssel

1 Frankaturen Feld 39	
Nationale Frankaturen	
1	Frei Haus (national)
2	Unfrei
Internationale Frankaturen	
DDP	Frei Haus (national)
EXW	Unfrei
DAP	Delivered at Place
CPT	Freight or Carriage paid to

2 Termintyp Feld 43	
1	Zustellung bis
2	Zustellung ab
3	Fixtermin
4	ERS in TIME

3 Status Feld 49	
(leer)	Sendung wird übernommen
0	Sendung wird übernommen
1	Sendung wird nicht übernommen

· Kommunikation

Das ASCII-File sollte per Mailanhang oder als FTP verschickt werden. Setzen Sie sich hierzu mit der jeweiligen Niederlassung in Verbindung mit welchen Medium Sie die Daten zukünftig verschicken/bereitstellen möchten.

· Empfänger-Matchcode/Kdnr:

Ist aufgrund der Empfänger-PLZ und der ersten fünf Zeichen des Empfängernamen keine Eindeutigkeit festzustellen, muss eine eindeutige Kundennummer mitgegeben werden.